

Klima- und Energienmodellregion Pulkautal



Eine Förderaktion des Klima- und Energiefonds



Klima- und Energiemodellregion

www.klimaundenergiemodellregionen.at

Pulkautal



Das Pulkautal liegt im nördlichen Weinviertel und grenzt direkt an die Tschechische Republik. Namensgeber des Tales ist der Fluss Pulkau, entlang dessen Flussbettes die Pulkautaler Bundesstraße und auch die Pulkautalbahn, welche jedoch zwischenzeitlich eingestellt wurde, verlaufen. Es liegt zwischen zwei Ballungszentren, ca. 80 Kilometer nordwestlich von Wien an der Grenze zu Tschechien, nur 15 Kilometer von Znaim und ca. 80 Kilometer von Brünn entfernt.

ANGABEN ZUR REGION:

> **Beteiligte Gemeinden:** Alberndorf im Pulkautal, Hadres, Haugsdorf, Mailberg, Pernersdorf, Seefeld-Kadolz

> **Geografische Lage:** nördliches Weinviertel in NÖ

- Fläche: 128,98 km²
- Einwohneranzahl: 6.562 Einwohner
- Besonderheiten: Fluss Pulkau, direkt an der Grenze zu Tschechien
- Homepage: www.pulkautal.at

Ziele:

Ziel der Klima- und Energiemodellregion ist die langfristige Positionierung und Ausrichtung der Region in Hinblick auf Energie. Das Thema Energie soll beitragen die Region mit zu entwickeln. Durch das Umsetzen von Bürgerbeteiligungsprojekten oder dem Umsetzen von erneuerbaren Energieanlagen (z.B.: Windenergie) soll die regionale Wertschöpfung erhöht und Arbeitsplätze sollen geschaffen werden.

- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung
- Reduktion der CO₂-Emissionen
- Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energieträgern
- Reduktion der Energiekosten in den Gemeinden durch Effizienzmaßnahmen



Projekt-Phasen einer Klima- und Energiemodellregion

Begleitend: Investitionsförderungen für Projekte im Bereich Erneuerbare Energie/Energieeffizienz

Fördereinreichung bis
spät. 12.10.2012

1 Jahr
Entwicklung eines
Umsetzungskonzeptes

2 Jahre
Umsetzungsphase mit
Modellregions-
managerIn

Max. Förderung: € 100.000,-- für 3 Jahre

€ 35.000,--

€ 65.000,--



Wien, am 26.02.2014

Ihr Antrag B287567, K&E Modellregionen - K&E Modellregionen - Klima- und Energiemodellregion Pulkautal Auszahlung der Beauftragung

Sehr geehrter Herr Ing. Indraczek,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die **Beurteilung des
Umsetzungskonzeptes positiv ausgefallen** ist und die
Zwischenabrechnung Ihres Projektes somit abgeschlossen ist. Auf Basis der
vorliegenden Unterlagen ergibt sich eine Restauszahlung der Beauftragung zur Erstellung des
Umsetzungskonzeptes in Höhe von 17.500,00 Euro. Dieser Betrag wird innerhalb der nächsten sechs Wochen
Ihrem Konto mit der IBAN AT 11 2021 8000 0000 3020 , BIC SPHAAT21XXX gutgeschrieben.

Der **Vertrag zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen** wird Ihnen in
den **nächsten Wochen übermittelt**.



Umsetzungskonzept Klima- und Energiemodellregion





KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION PULKAUTAL

1 Jahr

2 Jahre

AP0 Umsetzungskonzept	AP1 Infrastruktur Management u. Energiebuchhaltung	AP2 Öffentlicher Bereich	AP3 Haushalte- Unternehmen- Landwirtschaft	AP4 Bedarfsorientierter öffentlicher Verkehr	AP5 Erneuerbare Energie	AP 6 Bürgerbeteiligungs- projekte	AP7 Flächenwidmungs- konzept
Erstellung Umsetzungskonzept	Schaffung Infrastruktur	Öffentliche Gebäude –	Energieberatungen	Analyse Ist-Situation	Potentialflächen	Vernetzung	Ausarbeitung interkommunales Konzept
Bewusstseins- bildung & Vernetzung	Energieberatungen	Straßen- beleuchtung	Energieeffizienz- seminare	Konzeptentwicklung	Machbarkeits- studien	Finanzierungs- modelle	Evaluierung Siedlungsgebiete
Workshops Informationsveranstaltungen	Planung- Evaluierungs- workshops	Workshop	Umsetzung Musterprojekte	Schnittstellen zu bestehenden Angeboten ÖV	Projekt- evaluierung	Rechtliche Prüfung	Evaluierung Betriebsgebiete
Haushaltsbefragung	Energiecontrolling		Workshops	Musterprojekt/ Gemeinde	Workshops	Road shows	Workshops
	Monitoring			Workshop			
	Workshops						



AP Nr. 1	Infrastruktur für das Management der Modellregion und für die Energiebuchhaltung
Beschreibung & Ziele AP	<p>Die Installation des Modellregionsmanagers und die Schaffung einer Grundinfrastruktur für das KEM-Management sind notwendig, um eine erste Anlaufstelle für Energiefragen zu werden. Das KEM-Management fungiert als Vernetzer, Koordinator, Organisator von Veranstaltungen, Kontakt zur Förderstelle und Motivator.</p> <p>Eine regionsweite Energiebuchhaltung soll entwickelt und implementiert werden und alle öffentliche Gebäude und Verbraucher darstellen. Daraus können Energieeinsparpotentiale abgeleitet werden.</p>
Zeitraum	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig <input type="checkbox"/> langfristig
Methodik	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation von diversen Veranstaltungen und Workshops • Öffentlichkeitsarbeit • Marktbeobachtung • Durchführung von fachlichen Beratungen • Vernetzung
AP Leiter	KEM-Manager
Projektbeteiligte	Alle Gemeinden, Regionaler Energiebeauftragte, Gemeinden, Interessierte Bevölkerung, Initiative Pulkautal, Externe Projektpartner
Meilenstein	<ul style="list-style-type: none"> • Eröffnung des Büros „Klima- und Energiemodellregion Pulkautal“ • Installation eines regionalen Energiebeauftragten
Zu erwartende Umwelteffekte	<ul style="list-style-type: none"> • Identifikation von Energieeinsparungspotentiale anhand der regionalen kommunalen Energiebilanz • Bewusstseinsbildung



KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION PULKAUTAL

Umsetzungsphase

AP1 Infrastruktur Management u. Energiebuchhaltung	AP2 Öffentlicher Bereich	AP3 Haushalte-Unternehmen-Landwirtschaft	AP4 Bedarfsorientierter öffentlicher Verkehr	AP5 Erneuerbare Energie	AP 6 Bürgerbeteiligungsprojekte	AP7 Flächenwidmungskonzept
Schaffung Infrastruktur	Öffentliche Gebäude –	Energieberatungen	Analyse Ist-Situation	Potentialflächen	Vernetzung	Ausarbeitung interkommunales Konzept
Energieberatungen	Straßenbeleuchtung	Energieeffizienz-beratung	Konzeptentwicklung	Machbarkeitsstudien	Finanzierungsmodelle	Evaluierung Siedlungsgebiete
Planung-Evaluierungsworkshops	Workshop	Musterprojekte	Schnittstellen zu bestehenden Angeboten ÖV	Projekt-evaluierung	Rechtliche Prüfung	Evaluierung Betriebsgebiete
Energiecontrolling			Musterprojekt/ Gemeinde	Workshops	Road shows	Workshops
Monitoring			Workshop			
Workshops						

Inhalte:

- Schaffung Infrastruktur für Modellregionsmanager
- Entwicklung und Implementierung Energiebuchhaltung für die Region
- Koordination Energieberatung, Workshops
- Vernetzung

AP Nr. 2	Öffentlicher Bereich – Realisierung der Einsparungspotentiale
Beschreibung & Ziele AP	Anhang der zu erstellenden regionalen kommunalen Energiebilanz werden in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Einsparungspotentiale im Bereich Gebäude (z.B. Thermische Sanierung) oder andere öffentliche Verbraucher (z.B. Straßenbeleuchtung) identifiziert und ein entsprechender Maßnahmenkatalog soll ausgearbeitet werden. Ein Musterprojekt pro Gemeinde soll entwickelt und bei der Umsetzung hinsichtlich technischer und wirtschaftlicher (z.B.: Förderung) Aspekte begleitet werden.
Zeitraum	<input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig <input type="checkbox"/> langfristig
Methodik	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Workshops mit Experten • Projektentwicklung
AP Leiter	KEM-Manager
Projektbeteiligte	Gemeinden, Initiative Pulkautal, Regionaler Energiebeauftragter, Technische Experten
Meilenstein	Umsetzung eines Musterprojektes
Zu erwartende Umwelteffekte	<ul style="list-style-type: none"> • Energieeinsparung • CO₂-Einsparung • Vorbildwirkung der Gemeinden • Bewusstseinsbildung

AP Nr. 3	Haushalte – Unternehmen – Landwirtschaft Energie effizient nutzen und erzeugen
Beschreibung & Ziele AP	Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung im Bereich effiziente Nutzung von Energie und erneuerbare Energieträger ist ein Schwerpunkt der Umsetzungsphase einer Klima- und Energiemodellregion. Dabei soll generationsübergreifend und bereichsübergreifend (Landwirtschaft, Gewerbe, Haushalte) agiert werden. Best-Practice Beispiele sollen vorgestellt werden und zum Nachahmen anregen.
Zeitraum	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig <input type="checkbox"/> langfristig
Methodik	<ul style="list-style-type: none"> • Laufende Informationen über bestehende Angebote • Bewusstseinsbildung & Öffentlichkeitsarbeit • Durchführung von Workshops und Informationsveranstaltungen • Bildung von Netzwerken und Arbeitsgruppen • Organisation von Wettbewerben
AP Leiter	KEM-Manager
Projektbeteiligte	Initiative Pulkautal, Unternehmen und landwirtschaftliche Betriebe der Region, BürgerInnen, Externe Projektpartner
Meilenstein	Durchführung von Veranstaltungen und Wettbewerben
Zu erwartende Umwelteffekte	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstseinsbildung • Energieeinsparung • Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger

KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION PULKAUTAL

Umsetzungsphase

AP1 Infrastruktur Management u. Energiebuchhaltung	AP2 Öffentlicher Bereich	AP3 Haushalte-Unternehmen-Landwirtschaft	AP4 Bedarfsorientierter öffentlicher	AP5 Erneuerbare Energie	AP 6 Bürgerbeteiligungsprojekte	AP7 Flächenwidmungskonzept
Schaffung Infrastruktur	Öffentliche Gebäude –	Energieberatungen	Analyse Ist-Situation	Potentialflächen	Vernetzung	Ausarbeitung interkommunales
Energieberatungen	Straßenbeleuchtung	Energieeffizienzseminare	Konzeptentwicklung	studien	finanzierungsmodelle	Evaluierung Siedlungsgebiete
Planung-Evaluierungsworkshops	Workshop	Umsetzung Musterprojekte	Schnittstellen zu bestehenden Angeboten ÖV	Projekt-evaluierung	rechtliche Prüfung	Evaluierung Betriebsgebiete
Energiecontrolling		Workshops	Musterprojekt/ Gemeindef	Workshops	Road shows	Workshops
Monitoring			Workshop			
Workshops						

Inhalte:

- Bewusstseinsbildung Bevölkerung (Jung & Alt): Energieberatungen, Informationsveranstaltungen, Wettbewerbe, Tag der Sonne etc.
- Bewusstseinsbildung Gewerbe & Landwirtschaft: Workshops, Exkursionen
- Realisierung Musterprojekt je Gemeinde

AP Nr. 4	Bedarfsorientierter öffentlicher Verkehr
Beschreibung & Ziele AP	Die Region ist aufgrund der wirtschaftlichen Situation von einem hohen Pendleranteil (über 70%) und motorisierten Individualverkehr geprägt. Der öffentliche Verkehr soll attraktiviert werden und innovative Lösungsansätze (Mitfahrbörsen, Car-Sharing, Elektromobilität, regionales Taxi etc.) sollen anhand einer zu erstellenden Verkehrsstromanalyse implementiert werden. Eine Änderung des Nutzerverhaltens bedarf neben innovativer Konzepte auch laufender Bewusstseinsbildung.
Zeitraum	<input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig <input type="checkbox"/> langfristig
Methodik	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführen einer Verkehrsstromanalyse • Projektentwicklung im Bereich Mobilität • Bewusstseinsbildung
AP Leiter	KEM-Manager
Projektbeteiligte	Gemeinden, interessierte Bevölkerung, regionale Transportunternehmen
Meilenstein	<ul style="list-style-type: none"> • Vorliegen einer Verkehrsstromanalyse • Umsetzung eines Musterprojektes • Durchführung Informationsveranstaltung
Zu erwartende Umwelteffekte	<ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Reduktion und Treibstoffeinsparung • Reduktion des motorisierten Individualverkehrs

KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION PULKAUTAL

Umsetzungsphase

AP1 Infrastruktur Management u. Energiebuchhaltung	AP2 Öffentlicher Bereich	AP3 Haushalte-Unternehmen-Landwirtschaft	AP4 Bedarfsorientierter öffentlicher Verkehr	AP5 Erneuerbare Energie	AP 6 Bürgerbeteiligungsprojekte	AP7 Flächenwidmungskonzept
Schaffung Infrastruktur	Öffentliche Gebäude –	Energieberatungen	Analyse Ist-Situation	Potentialflächen	Vernetzung	Ausarbeitung interkommunales Konzept
Energieberatungen	Straßenbeleuchtung	Energieeffizienzseminare	Konzeptentwicklung	Machbarkeitsstudien	modelle	Siedlungsgebiete
Planung-Evaluierungsworkshops	Workshop	Umsetzung Musterprojekte	Schnittstellen zu bestehenden Angeboten ÖV	Projekt-evaluierung		Evaluierung Betriebsgebiete
Energiecontrolling		Workshops	Musterprojekt/Gemeinde	Workshops	Read show	Workshops
Monitoring			Workshop			
Workshops						

Inhalte:

- Verkehrsstromanalyse
- Entwicklung Lösungsansätze, Konzepte – Workshops
- Vernetzungsarbeit
- Entwicklung von Musterprojekten: Car-Sharing, Mitfahrbörse etc.
- Infobroschüre

AP Nr. 5	Erneuerbare Energie (Biomasse, Sonne, Wind, Wasser) im Pulkautal – Potentiale, Machbarkeitsanalysen, Umsetzungsbegleitung
Beschreibung & Ziele AP	Die verfügbaren Potentiale im Bereich erneuerbare Energie laut Potentialanalyse sollen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden ausgewiesen werden und einer ersten Machbarkeitsüberprüfung unterzogen werden. Die identifizierten EE-Projekte zur Erhöhung des Eigenversorgungsgrades sollen unter Einbeziehung von relevanten Stakeholdern bei der Entwicklung begleitet werden.
Zeitraum	<input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/> langfristig
Methodik	<ul style="list-style-type: none"> • Standortspezifische Machbarkeitsüberprüfung der im Umsetzungskonzept ausgewiesenen Potentiale • Vernetzung auf Entscheidungsebene • Evaluierung von Finanzierungsmodellen, Beratung bei Förderungen • Durchführung von Workshops und Informationsveranstaltungen
AP Leiter	KEM-Manager
Projektbeteiligte	Gemeinden, Investoren, Externe Projektpartner, Energieversorgungsunternehmen, Land- und Forstwirte, Initiative Pulkautal
Meilenstein	Darstellung von konkret zu realisierenden Projekten Durchführung von Machbarkeitsüberprüfungen
Zu erwartende Umwelteffekte	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der regionalen Wertschöpfung • CO₂-Einsparung durch Erhöhung der Bereitstellung aus erneuerbaren Energieträgern

KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION PULKAUTAL

Umsetzungsphase

AP1 Infrastruktur Management u. Energiebuchhaltung	AP2 Öffentlicher Bereich	AP3 Haushalte-Unternehmen-Landwirtschaft	AP4 Bedarfsorientierter öffentlicher Verkehr	AP5 Erneuerbare Energie	AP 6 Bürgerbeteiligungsprojekte	AP7 Flächenwidmungskonzept
Inhalte:						
Schaffung Infrastruktur	Öffentliche Gebäude –	Energieberatungen	Analyse Ist-Situation	Potentialflächen	Vernetzung	Ausarbeitung interkommunales Konzept
Energiebe- Volk ung	Straßen- ung	Energieeffizienz- seminare	Konzeptentwicklung	Machbarkeits- studien	Finanzierungs- modelle	Evaluierung Siedlungsgebiete
Planung Evaluierungs- workshops	Workshop	Umsetzung Musterprojekte	Schnittstellen zu bestehenden Angeboten ÖV	Projekt- evaluierung	Rechtliche Prüfung	Evaluierung Betriebsgebiete
Energiecontrolling		Workshops	Musterprojekt/ Gemeinde	Workshops	Road shows	Workshops
Workshops			Workshop			

- Information und Einbindung Bevölkerung
- Vernetzung Entscheidungsträger
- Evaluierung geeigneter Projekte
- Machbarkeitsüberprüfungen
- Entwicklung Finanzierungsmodelle
- Workshops, Öffentlichkeitsarbeit

AP Nr. 6	Ausarbeitung, Konzeption und Umsetzung von BürgerInnen Beteiligungsmodellen für erneuerbare Energieprojekte
Beschreibung & Ziele AP	Im Rahmen der Umsetzung von erneuerbaren Energieprojekten soll die Möglichkeit von Bürgerbeteiligungsmodellen betrachtet werden. Die BürgerInnen würden gezielt in regionale Energieprojekte investieren und würden der Region somit einen Investitionsimpuls geben. Die Wertschöpfung bliebe in der Region und eine Akzeptanzerhöhung wäre zu erwarten. Die Entwicklung von Bürgerbeteiligungsmodellen soll einer rechtlichen und wirtschaftlichen Überprüfung durch Experten standhalten.
Zeitraum	<input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/> langfristig
Methodik	<ul style="list-style-type: none"> • Partnersuche und Vernetzung Investoren, Banken, etc. • Rechtliche, wirtschaftliche und steuerrechtliche Überprüfung • Durchführung von Informationsveranstaltungen
AP Leiter	KEM-Manager
Projektbeteiligte	Gemeinden, Initiative Pulkautal, Regionale Banken, Investoren, Projektentwickler, Externe Experten
Meilenstein	Umsetzung eines Bürgerbeteiligungsprojektes
Zu erwartende Umwelteffekte	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstseinsbildung • Regionale Wertschöpfung • Erhöhung der Akzeptanz

KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION PULKAUTAL

Umsetzungsphase

AP1 Infrastruktur Management u. Energiebuchhaltung	AP2 Öffentlicher Bereich	AP3 Haushalte-Unternehmen-Landwirtschaft	AP4 Bedarfsorientierter öffentlicher Verkehr	AP5 Erneuerbare Energie	AP 6 Bürgerbeteiligungsp rojekte	AP7 Flächenwidmungs-konzept
Schaffung Infrastruktur	Öffentliche Gebäude –	Energieberatungen	Analyse Ist-Situation	Potentialflächen	Vernetzung	Ausarbeitung interkommunales Konzept
Energieberatungen	Öffentliche Gebäude – Beleuchtung	Energieberatungen Seminare	Entwicklung	Machbarkeitsstudien	Finanzierungsmodelle	Evaluierung Siedlungsgebiete
Planung-Evaluierungs-workshops	Planung-Evaluierungs-workshops	Umsetzung	Schnittstellen zu bestehenden Angeboten ÖV	Projekt-evaluierung	Rechtliche Prüfung	Evaluierung Betriebsgebiete
Energiecontrolling	Energiecontrolling	Workshops	Musterprojekt/ Gemeinde	Workshops	Road shows	Workshops
Monitoring	Monitoring	Workshops	Workshop			
Workshops						

Inhalte:

- Partnersuche und Vernetzung
- Investoren und Bankinstitute, Produktentwicklung und Abstimmung auf das jeweilige Projekt
- Rechtliche, steuerrechtliche und wirtschaftliche Überprüfung
- Workshops, Infoveranstaltung

AP Nr. 7	Interkommunales Flächenwidmungskonzept für das Pulkautal
Beschreibung & Ziele AP	Für die Region soll ein interkommunaler Flächenwidmungsplans, hinterlegt mit dem Bebauungsplan, unter Bedachtnahme auf die Entwicklungen des künftigen Energiebedarfs und der daraus resultierenden Energieversorgung und Mobilität der Region ausgearbeitet werden. Ziel ist es Evaluierungen von Siedlungs- und Betriebsgebieten aus energetischer Sicht zu betrachten.
Zeitraum	<input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig <input type="checkbox"/> langfristig
Methodik	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Ist-Situation und Ausarbeitung interkommunales Flächenwidmungskonzept • Durchführung von Workshops mit Gemeinden • Ausarbeitung Strategiepapier
AP Leiter	KEM-Manager
Projektbeteiligte	Gemeinden, Initiative Pulkautal, Raumplaner, interessierte Bevölkerung, Energieversorgungsunternehmen
Meilenstein	Interkommunales Flächenwidmungskonzept in Hinblick auf bestmögliche Energieversorgung und Mobilität liegt vor
Zu erwartende Umwelteffekte	<ul style="list-style-type: none"> • Reduktion des MIVs • CO₂-Einsparung

KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION PULKAUTAL

Umsetzungsphase

AP1 Infrastruktur Management u. Energiebuchhaltung	AP2 Öffentlicher Bereich	AP3 Haushalte-Unternehmen-Landwirtschaft	AP4 Bedarfsorientierter öffentlicher Verkehr	AP5 Erneuerbare Energie	AP 6 Bürgerbeteiligungsprojekte	AP7 Flächenwidmungskonzept
Schaffung Infrastruktur	Öffentliche Gebäude –	Energieberatungen	Analyse Ist-Situation	Potentialflächen	Vernetzung	Ausarbeitung interkommunales Konzept
Energieberatungen	Straßen-	Energieeffizienz	Schnittstellen zu bestehenden Angeboten ÖV	Machbarkeits-	Finanzierungs-	Evaluierung Siedlungsgebiete
Planung-Evaluierungs-workshop	Workshop	Umsetzung Musterprojekte		Projekt-evaluierung	Rechtliche Prüfung	Evaluierung Betriebsgebiete
Energiecontrolling		Workshops	Musterprojekt/ Gemeinde	Workshops	Road shows	Workshops
Monitoring			Workshop			
Workshops						

Inhalte:

- Ausarbeitung interkommunales Konzept (Siedlungsgebiete, Mobilität, Gewerbe, Industrie etc.)
- Workshops mit Gemeindevertretern und Raumplaner
- Informationsveranstaltung
- Strategie für das Pulkaotal

1.1.1 Umsetzungsprojekte – Referenzprojekte

Es werden einige Projekte beispielgebend für viele andere Projekte vorgestellt, die sozusagen die Leuchtturmprojekte in der Umsetzungsphase der ersten beiden Jahre der Klima- und Energiemodellregion Initiative Pulkautal darstellen.

Thermische Gebäudesanierung der Grenzlandhalle in Hadres:



Straßenbeleuchtung im Pulkautal



Abbildung 1 Symbolfoto energieeffiziente Straßenbeleuchtung

In den nächsten Jahren, Ziel ist bis 2016, sollen sämtliche bestehenden Leuchtmittel der Straßenbeleuchtungen der Gemeinden im Pulkautal auf energieeffiziente Leuchtmittel ausgetauscht werden. Gleichzeitig wird die Installation intelligenter Steuerungen zur optimalen Schaltung und Leuchtzeit einzelner Leuchtkörper, ganz im Sinne eines optimierten, innovativen Energiemanagements, geprüft. Dabei wird auch zu berücksichtigen sein, wo sich die einzelnen Lichtpunkte befinden und welche Einschaltzeiten optimal sind, ohne die Bevölkerung dadurch zu verunsichern.

Einsparpotential Strom: < 50%

Musterprojekt PV – für Kläranlage in Seefeld-Kadolz :

Im Zuge dieses Pilotprojektes soll der Strom für die Pumpen der Klärbecken und die anderen elektrischen Verbraucher der Kläranlage des Abwasserverbandes im Raume Gr. Kadolz energieautark betrieben werden.

Dabei ist geplant die Dachflächen im Zuge der Einhausung der beiden Klärbecken mit PV-Modulen auszuführen und den gewonnen Strom zu speichern und nur allenfalls den Überschussstrom ins Netz einzuspeisen.

- ⇒ Einsarpotential Strom: < 75%
- ⇒ Effizienz Steigerung durch EE: 100%

Photovoltaik und/ oder Solarthermie für Alle - Anlagen auf privaten, öffentlichen und gewerblichen Flächen:

Ziel dieses Leuchtturmprojektes ist die Beteiligung der gesamten Bevölkerung des Pulkautales an einem erneuerbaren Energieprojekt. Dies soll mittels Bürgerbeteiligungsmodell auch jenen Personen ermöglicht werden, die selbst nicht die Möglichkeit haben auf Eigengrund eine Photovoltaik-Anlage bzw. Solaranlage zu errichten. Die Projektdetails müssen selbstverständlich noch ausgearbeitet werden, aber im Grundsatz sollen zunächst geeignete Dachflächen gefunden und das Einverständnis der Besitzer eingeholt werden. Nach technischer Prüfung sollen auf den Dächern Module zur Stromgewinnung bzw. Wärmeproduktion aufgebaut werden. Die BürgerInnen können sich z. B. über Bausteine an daran beteiligen. Dieses Projekt soll stellvertretend für weitere EE-Projekte stehen.

- ⇒ Effizienz Steigerung durch EE: 100%

Bewusstseinsbildung durch Einbindung der Bevölkerung: sehr hoch

Mobilität im Pulkautal

Eines der Kernthemen des Pulkautales ist das Thema der Mobilität mit allen seinen Ausprägungen wie Optimierung des Angebotes des öffentlichen Verkehrs, Modelle für den bedarfsorientierten Individualverkehr und die Implementierung von Carsharing-Modellen.





Kleinregion Pulkautal ist Klima- und Energiemodellregion



Es ist ein Meilenstein und wichtiger Impuls zur Entwicklung der Region und damit unterstreichen die 6 Regionsgemeinden ihre Ambitionen zur Stärkung der Wertschöpfung in der Region und den umweltbewussten Umgang mit der Natur.

Die Einreichung der Initiative Pulkautal zur Klima- und Energiemodellregion wurde, durch die für diese Förderung zuständigen Kommunalkredit Public Consulting (KPC), positiv beurteilt und die Erstellung eines Energiekonzeptes beauftragt, dass innerhalb der nächsten 12 Monate entwickelt wird.

Damit wird der von Obmann Georg Jungmayer und seinen engagierten Bürgermeisterkollegen Johann Bauer, Herbert Goldinger, Eduard Kosch, Johann Neubauer und Karl Weber, eingeschlagene Weg konsequent fortgeführt. Die Ernennung zur Klima- und Energiemodellregion ist gleichfalls als große Herausforderung und Aufgabe für die Verantwortlichen zu sehen.

Unter diesem Gesichtspunkt hat sich die Initiative Pulkautal zum Ziel gesetzt, ein nachhaltiges, umsetzungsfähiges Energiekonzept zu erstellen, mit dem die Kleinregion den Weg für eine zukunftsfähige Energieversorgung und Mobilität bereitet.

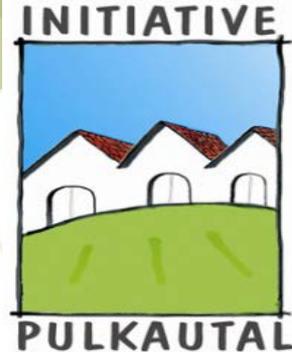
Voraussetzung für die Erstellung eines Energiekonzeptes ist die Analyse des derzeitigen Energieverbrauchs und der Energiebereitstellung sowie der Mobilitätswege. Daraus können Möglichkeiten zur Reduktion des Energieverbrauches, Verbesserung der Energieeffizienz und des Verkehrs in der Region abgeleitet werden. Ebenso wird eine Potenzialanalyse zur Nutzung regional verfügbarer erneuerbarer Energieträger erfolgen.

Die Erstellung des Energiekonzeptes erfolgt durch die Firmen KMU Partner – Ing. Reinhard Indraczek, MBA und Energie Changes Projektentwicklungs GmbH, die bereits für die erfolgreiche Einreichung verantwortlich waren.



Projektziele der Klima- und Energiemodellregion Pulkautal:

- Erstellung Energiekonzept mit Potenzialanalyse der Region und Analyse der Einsparungspotenziale im öffentlichen, privaten und gewerblichen Bereich – Haushaltsbefragung
- Bedarfsorientierter öffentlicher Verkehr – Mobilität im Pulkautal
- Bewusstseinsbildung, Vernetzung und Einbindung der Bevölkerung
- Erneuerbare Energie (Biomasse, Sonne, Wind, Wasser) im Pulkautal – Potenziale, Machbarkeitsanalyse und Umsetzungsbegleitung
- Bürgerbeteiligungsmodelle für die Beteiligung der Bevölkerung an der regionalen Energieproduktion
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung durch Verbleib der Kaufkraft in der Region
- Integration der Bevölkerung in die einzelnen Projekte
- Errichtung eines Beratungs- und Entwicklungszentrums





**VIELEN DANK – UND AUF
GUTE ZUSAMMENARBEIT!!!**



